

RS OGH 1983/4/14 7Ob573/83, 3Ob52/86, 3Ob225/07w, 3Ob217/10y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.04.1983

Norm

EO §331 A

Rechtssatz

Die Frage der Tauglichkeit des in Exekution gezogenen Objektes fällt in das Gebiet des Vollzuges der Exekution, weshalb die Verwertbarkeit des in Exekution gezogenen Rechtes bei der Bewilligung der Exekution dann nicht geprüft werden muss, wenn die Unpfändbarkeit nicht von vornherein feststeht.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 573/83
Entscheidungstext OGH 14.04.1983 7 Ob 573/83
SZ 56/67
- 3 Ob 52/86
Entscheidungstext OGH 30.04.1986 3 Ob 52/86
Vgl auch
- 3 Ob 225/07w
Entscheidungstext OGH 30.01.2008 3 Ob 225/07w
Auch; Beisatz: Die Exekution ist zu bewilligen, wenn die Unpfändbarkeit des Rechts wegen Unverwertbarkeit nicht von vornherein offenkundig ist. (T1)
- 3 Ob 217/10y
Entscheidungstext OGH 23.02.2011 3 Ob 217/10y
Vgl auch; Beis ähnlich wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0004048

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.04.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at